



Die Stahlblaue  
**SOENNECKEN**  
Plakat-Breitfeder  
ist einfach zu handhaben,  
weil sie einfach konstruiert  
ist #. Ihre Festigkeit gibt der  
Schrift Eraktheit der Form,  
glatte Ansätze und scharf  
absetzende Endungen.



# Nebenstehender Schnitt durch die Soennecken-Plakat-Breitfeder zeigt, welch großer Raum für die Aufnahme der Schreibflüssigkeit vorgesehen ist. Mühelos löst sich diese Feder reinigen! Niemals hemmen deshalb Verkrustungen den glatten Fluß des Schreibstoffes.

**F. SOENNECKEN · BONN**

*Erstklassiger*

**WERBEFACHMANN**

der nach eigenen Ideen moderne Anzeigen (Bild und Text), Drucksachen, Plakate usw. entwerfen kann, von größerer Brauerei Westdeutschlands zum baldigen Antritt gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Arbeitsproben erbeten unter C 53a an Frenzel & Engelbrecher „Gebrauchsgraphik“ Verlag, Berlin SW 68, Wilhelmstraße 148.

Seit zehn Jahren arbeite ich in den Ateliers bedeutender Druckereien in leitender Stellung. Durch "freie Mitarbeit" möchte ich mir ein größeres Tätigkeitsfeld schaffen. Senden Sie mir Ihre Anfrage. (Arbeitsmuster stehen Ihnen gern zur Verfügung.)

Chiffre 59 „Gebrauchsgraphik“ Verlag, Berlin SW 68, Wilhelmstr. 148

neuen Portugal, vom ägyptischen Schlangenbeschwörer zu dem italienischen Staatsmann Cavour, von dem deutschen Dichter Hans Carossa zu dem schweizerischen Arzt Bircher-Benner, von der farbigen Gefahr zur amerikanischen Universität, von der Kartoffel zum Traubenzucker usw. Ein kleiner Beitrag aus „The World Says“ befaßt sich mit aufsehen-erregenden Farbenproblemen. Man erfährt daraus unter anderem, daß gewisse Farben in einem Flugzeug die Passagiere luftkrank machen, während z. B. Grün die Luftkrankheit abschwächt oder gar bannt. Es wäre aufschlußreich zu erfahren, ob man in Deutschland bei Versuchen zu denselben Resultaten käme. Wer in gedrängter, anregender Form ständig über alle möglichen Wissensgebiete unterrichtet sein will, greife zu der „Auslese“. Preis der Nummer: 1 RM.

**Der Diederichs Löwe.** Arbeitsbericht aus dem Verlage Eugen Diederichs in Jena. Frühjahr 1939. Das Heft enthält Leseproben aus neuerschienenen Büchern des Verlages, Buchanzeigen und einen Festaufsatz zum 60. Geburtstag der ostpreußischen Dichterin Agnes Miegel (mit Bildnis). Es sind Beiträge darunter, die jedermann zu fesseln vermöchten wie etwa die „Rabenschlacht“ Svend Fleurons. Einen sympathischen Eindruck als Erzähler hinterläßt der junge Flame Gerard Walschap. Die Prosa-Übertragungen Reinhard Finks nach den Epen Hartmanns von Aue werden allen denen willkommen sein, die die mittelalterliche Poesie lieben, denen aber das Mittelhochdeutsche Schwierigkeiten bereitet. Von den großen deutschen Dichtern des Mittelalters ist Hartmann von Aue wohl der am wenigsten bekannte. Die Herausgabe seiner Epen ist also schon darum ein verdienstvolles Werk. Unter den Abbildungen des Heftes bezaubert das herrliche Photo der Ruine der Ordensburg Wesenberg in Estland. Tit. Sch.

**Festdrucksachen. Stempel Kundendienst. Schriftgießerei und Messinglinienfabrik D. Stempel A.-G., Frankfurt a. M.** Wir lernen hier eine neue Schrift, die Hoyer-Schönschrift, kennen, eine zierliche Kursiv von bezaubernder Formung. Neben ihr treten die anderen Typen der Firma auf, teils selbständig wie die Humboldt-Fraktur in der stilvollen Einladungskarte „Das Jahr“, teils gemischt mit anderen Schriften. Jede Type hat ihre besondere Aufgabe zu erfüllen. Nicht alltäglicher Schmuck und verständnisvoll angewandte Farben verschaffen den Akzidenzen aparten Reiz, so daß sie dem Drucker und Setzer viel Anregung zu geben vermögen.

**Eine neue Typograph-Antiqua. Typograph GmbH., Setzmaschinenfabrik, Berlin.** Wolfgang John zeigt in dieser sehr delikate ausgestatteten Broschüre Anwendungen der neuen Schrift „Anglo-Antiqua“. Die Schrift ergibt überall harmonische, ausgewogene Satzbilder. Sie wird sich durchsetzen.

**Typen. Bauersche Gießerei, Frankfurt a. M.** Hier finden sich Typen zu Typen. Hartmuth Pfeil hat sich in einen Tanzsaal gesetzt und tanzende Typen studiert, sehr gut studiert in Rhythmus und Rundung. Zu diesen Tänzer- und Tänzerinnentypen treten die Schrifttypen: Corvinus, Futura, Beton und wie sie alle heißen. Ein Faltblatt voller Geist und Humor.